

Schach & Recht // Aktuell im Fokus

[Vereinsbeschlüsse nicht ewig anfechtbar](#)

04.07.2007

Vereinsbeschlüsse müssen zeitnah angefochten werden. In der Regel wird man eine Anfechtung innerhalb einer Frist von gut einem Monat erwarten können. Wird ein Vereinsbeschluss danach angefochten, kann das Anfechtungsrecht verwirkt sein. Fundstelle: OLG Saarbrücken, Urteil vom 02.04.2008, 1 U 450/07-142

[Weiterlesen ... Vereinsbeschlüsse nicht ewig anfechtbar](#)

[Jedes Vereinsmitglied hat Anspruch auf eine Vereinsmitgliederliste](#)

03.07.2007

Jedes Vereinsmitglied hat das Recht, eine aktuelle Mitgliederliste mit Namen und Anschriften der Vereinsmitglieder zu erhalten. Fundstelle: OLG Saarbrücken, Urteil vom 02.04.2008, 1 U 450/07-142

[Weiterlesen ... Jedes Vereinsmitglied hat Anspruch auf eine Vereinsmitgliederliste](#)

[Vorsicht bei Ressortverantwortlichkeit im Verein](#)

02.07.2007

Jeder Verein kennt die Ressortverantwortlichkeit. Vorstandsvorsitzender, Kassenwart, Jugendleiter u.s.w.

Diese Ressortaufteilung führt aber nicht dazu, dass die anderen Vorstandmitglieder keine Verantwortung mehr dafür haben, was in den jeweils anderen Ressorts geschieht. Die Gesamtverantwortung für den Verein bleibt auch bei Ressortverantwortlichkeiten immer bestehen. Allerdings ist die Haftung schwächer ausgestaltet. Entscheidend ist aber eine regelmäßige wechselseitige Information und ein Controlling. Findet dieses nicht statt, kann sich bei haftungsmäßiger Inanspruchnahme ein Vorstandsmitglied mit eigenem Ressort nicht darauf berufen, er sei ja für das andere Ressort nicht zuständig und somit nicht verantwortlich. Fundstelle: OLG Koblenz, Urteil vom 22.11.2007, 6 U 1170/07

[Weiterlesen ... Vorsicht bei Ressortverantwortlichkeit im Verein](#)

[Verlust in der Schachstunde](#)

01.07.2007

Wer haftet, wenn in einer Schachgruppe Gegenstände verlustig gehen, die außerhalb des Übungsraumes verwahrt werden, z.B. Kleidung, Fahrrad u.s.w.? Entscheidend ist, dass die Vereinsverantwortlichen eine klare Weisung erteilen, wo die Aufbewahrung zu erfolgen hat. Die Einhaltung dieser Vorschrift ist von der Aufsichtsperson zu überwachen und zu kontrollieren. Erfolgt eine solche Kontrolle und Überwachung nicht, und werden die Gegenstände z.B. an einer dafür nicht vorgesehenen Stelle gelagert und gehen sie dort verloren, kommt eine Haftung der Aufsichtsperson und somit des Vereins in Betracht. Fundstelle: LG Wuppertal, Urteil vom 29.11.2007, 16 O 56/07

[Weiterlesen ... Verlust in der Schachstunde](#)

[Nur Vereinsmitglieder haben Anspruch auf satzungsgemäße Leistungen](#)

30.06.2007

Es ist selbstverständlich, dass der Verein nur seinen Mitgliedern gegenüber verpflichtet ist, satzungsgemäße Leistungen zu erbringen. Fundstelle: OLG Koblenz, Beschluss vom 20.12.2007, 5 W 869/07

[Weiterlesen ... Nur Vereinsmitglieder haben Anspruch auf satzungsgemäße Leistungen](#)

[Regresspflicht trotz Vertretungsberechtigung](#)

29.06.2007

Auch, wer berechtigt ist, den Verein zu vertreten oder für den Verein Handlungen vorzunehmen, kann sich bei pflichtwidrigem Verhalten selbstverständlich gegenüber dem Verein schadensersatzpflichtig machen. Fundstelle: BGH, Urteil vom 14.01.2008, II ZR 245/06

[Weiterlesen ... Regresspflicht trotz Vertretungsberechtigung](#)

[Immer wieder: persönliche Vorstandshaftung](#)

28.06.2007

Für die steuerrechtlichen Verpflichtungen eines Vereins haften die Vorstandsmitglieder immer persönlich mit ihrem Privatvermögen. Grund: Der Vorstand hat die Vereinsgeschäfte so zu organisieren, dass die Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen des Vereins gewährleistet ist. Geschieht dies nicht, haftet der Vorstand persönlich mit seinem Privatvermögen. Ausnahme: Ressortprinzip. Es bedarf einer schriftlichen internen Aufgabenzuweisung, Aufgabenabgrenzung mit klarer Regelung der Verantwortlichkeiten. Auch in diesem Fall greift jedoch die Haftung der anderen Vorstandsmitglieder ein, wenn Unregelmäßigkeiten erkennbar waren oder die üblichen, standardmäßigen Kontrollen nicht durchgeführt worden sind. Grundsätze der Haftung: Grundsätzlich kann das Finanzamt völlig willkürlich sich das Vorstandsmitglied für die Haftung herausuchen, das aus der Sicht des Finanzamtes am zahlungskräftigsten ist. Es muss nicht erst zunächst gegen den Verein vorgegangen werden.

[Weiterlesen ... Immer wieder: persönliche Vorstandshaftung](#)

[Die Amtszeit des Vorstandes](#)

27.06.2007

Immer wieder tauchen Fragen zur Amtszeit des Vorstandes auf. Folgende Fälle kommen unter anderem vor: Es gibt die Wahl eines Vorstandes auf unbestimmte Zeit. Wenn ein Amtsinhaber vor Ablauf der Wahlzeit ausfällt (Tod, Rücktritt), empfiehlt sich eine Satzungsregelung zur kommissarischen Vorstandsbestellung (Kooption). Schon bei der Wahl können Ersatzmitglieder für Vorstandsämter gewählt werden (Nachrücker). Denkbar sind auch in gewissem Umfang Personalunionen. Mehr Informationen im Vereinsbrief Steuern-Buchführung-Recht unter www.iww.de.

[Weiterlesen ... Die Amtszeit des Vorstandes](#)

[Wie wird eine Zuwendung behandelt – Sponsoring – Spende – Mäzenatentum?](#)

19.01.2007

Die Abgrenzung ist wichtig für die steuerliche Abzugsfähigkeit. Spenden sind nur im Rahmen der Höchstabzugsgrenzen steuerlich absetzbar. Echte Sponsoringzahlungen sind Betriebsausgaben und mindern den Gewinn in voller Höhe. Vereine, die ihre Geldgeber entsprechend beraten wollen, sollten folgendes Urteil lesen: FG Münster, Urteil vom 19.01.2007, 9 K 3856/04

[Weiterlesen ... Wie wird eine Zuwendung behandelt – Sponsoring – Spende – Mäzenatentum?](#)

[Anfechtung von Vereinsbeschlüssen zeitnah](#)

18.01.2007

Will ein Vereinsmitglied den Beschluss der Mitgliederversammlung anfechten, so muss dies zeitnah geschehen. Als angemessen wird eine Frist von einem Monat angesehen. Ist das Mitglied in der Mitgliederversammlung anwesend, beginnt die Frist ab diesem Zeitpunkt zu laufen. Erfährt das Mitglied erst aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung von einem Beschluss, beginnt die Frist zu laufen mit der Kenntnisnahme vom Protokoll dieser Mitgliederversammlung. Fundstelle: OLG Saarland, Urteil vom 02.04.2008, 1 U 450/07-142

[Weiterlesen ... Anfechtung von Vereinsbeschlüssen zeitnah](#)

[Schutzrechte bei Fotos](#)

17.01.2007

Vorsicht bei der Veröffentlichung von Fotos von Personen. Grundsätzlich hat jeder das Recht am eigenen Bild (Persönlichkeitsrecht). Es kann dem Verein eine teure Unterlassungsklage kosten, eventuell sogar Schadensersatz mit sich bringen, wenn der Verein ungefragt und ohne Erlaubnis Fotos fremder Personen veröffentlicht. Ausnahmen: Fotos absoluter Personen der Zeitgeschichte dürfen veröffentlicht werden (z.B. prominente Politiker u.s.w.). Fotos von relativen Personen der Zeitgeschichte (die nur in bestimmtem Zusammenhang in der Öffentlichkeit hervorgehoben stehen) dürfen nur im Zusammenhang mit einer Ergebnisberichterstattung veröffentlicht werden, sonst nicht. Fotos von Personen als „Beiwerk“ dürfen

veröffentlicht werden. Beispiel: Man schießt ein Foto von einer Veranstaltung. Man muss natürlich nicht alle Personen, die auf diesen Veranstaltungsfotos zu sehen sind, um Genehmigung fragen. Tipp: In Zweifelsfällen lieber einen Rechtsanwalt fragen, als einen Fehler machen.

[Weiterlesen ... Schutzrechte bei Fotos](#)

Kostenloser Marken-Check

16.01.2007

Unter www.schutzrechte-online.de kann jeder Nutzer nachschauen, ob Marken geschützt sind oder nicht. Es kommt immer wieder, auch bei Schachvereinen vor, dass Markenschutzverletzungen stattfinden. Z.B. werden in der Vereinszeitung geschützte Fotos abgedruckt. Es werden im Internet Anfahrwege zu Vereinslokalen irgendwelchen Routenplanern entnommen. All dies ist rechtswidrig und kann für die Vereine sehr, sehr teuer werden. Bei einer Markenschutzverletzung muss der Verein mit Unkosten, Strafgeldern u.s.w. von mindestens 1.000 € rechnen. Zahlreiche – auch Schachvereine – haben hier schon bitteres Lehrgeld bezahlen müssen.

[Weiterlesen ... Kostenloser Marken-Check](#)

Vorsicht: Aufsichtspflichtverletzung! Was tun, wenn Kinder nach der Übungsstunde nicht abgeholt werden?

15.01.2007

Wenn Kinder nach der Übungsstunde nicht abgeholt werden, muss der Übungsleiter warten, bis das Kind abgeholt wird. Hier kann man nur zu einer anderen Regelung kommen, wenn dies schriftlich mit den Eltern vorher vereinbart worden ist. Über die korrekte Formulierung einer solchen Vereinbarung sollte man sich beim zuständigen Landesschachbund, Landessportbund oder einem Rechtsanwalt kundig machen.

[Weiterlesen ... Vorsicht: Aufsichtspflichtverletzung! Was tun, wenn Kinder nach der Übungsstunde nicht abgeholt werden?](#)

[Vergütung an Mitglieder von Vereinsorganen nur mit Satzungsgrundlage](#)

14.01.2007

Vergütungen an Vereinsorgane bedürfen einer Satzungsgrundlage. Dies gilt auch für die Zahlung der Ehrenamtspauschale oder einer Übungsleitervergütung (falls das Vereinsorgan zugleich Übungsleitertätigkeiten wahrnimmt). Werden solche Vergütungen trotzdem bezahlt, so ist dies satzungswidrig. Der Verein riskiert seine Gemeinnützigkeit. Das Vorstandsmitglied muss die Zahlungen zurückleisten. Fundstelle: BGH, Urteil vom 03.12.2007, II ZR 22/07

[Weiterlesen ... Vergütung an Mitglieder von Vereinsorganen nur mit Satzungsgrundlage](#)

[Amtszeit \(Wahlperiode\) muss eingehalten werden](#)

13.01.2007

Immer wieder kommt es vor, dass Vorstandswahlen „zwischen durch“ stattfinden. Es treten z. B. 1 oder 2 Vorstandsmitglieder zurück, oder es stirbt ein Vorstandsmitglied, und der Verein kommt auf die Idee, bei dieser Gelegenheit gleich den ganzen Vorstand neu wählen zu lassen. Dies ist nicht zulässig. Wenn in der Satzung nichts anderes geregelt ist, gilt: Jedes Vorstandsmitglied wird für die Amtszeit gewählt, die in der Satzung steht. Man kann sich nur so behelfen, dass dann die anderen Vorstandsmitglieder zurücktreten und den Weg zu Neuwahlen damit insgesamt freimachen. Wichtig: Diese Grundsätze gelten auch, wenn z. B. bei der Satzungsänderung die Amtszeit von 2 Jahren auf 3 oder 4 Jahre erhöht wird. Alte Amtszeiten sind davon nicht berührt und bleiben bestehen.

[Weiterlesen ... Amtszeit \(Wahlperiode\) muss eingehalten werden](#)

Seite 3 von 18

- [Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- **3**
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende](#)

